

Unsere Judokids beim XVI. Internationalen Spreewaldpokalturnier 2012 in Kollwitz

Am 27.10.2012 war es soweit. Unsere Judokids Alpha-Marie, Leonard und Marcel wurden von ihrem Sensei Frank erstmals ins „Rennen“ geschickt.



Der Ausrichter - Polizeisportverein Cottbus '90 e.V., Abteilung Judo - hatte alle Hände voll zu tun, dieses große Event störungsfrei über die Bühne bzw. über die Matte zu ziehen. Immerhin haben sich ca. 800 Teilnehmer aus 10 Bundesländern und 5 Staaten und 85 Vereinen angemeldet. So waren Sportler aus Holland, der Ukraine, Russland usw. angereist.

Der Tag begann zeitig, da wir schon 08.00 Uhr vor Ort und uns auf der Waage stellen mussten.

Zu unserer Überraschung starteten alle unsere Kämpfer in unterschiedlichen Gruppen. So startete Alpha jetzt schon „bis 40 Kg“, Marcel „bis 25 Kg“ und Leonard „bis 23 Kg“. Ein weiterer Grund, dass wir im Dojo eine Personenwaage haben sollten.

Ziel dieser ersten Begegnung mit unbekanntem Sportlern war es, den Kids zu zeigen, dass es viele andere Judoka gibt, welche diesen Sport genauso ernsthaft und mit Hingabe betreiben wie sie. Es flossen Tränen des Glücks, aber auch der Enttäuschung bei vielen kleinen Kämpfern und die Trainer waren teils aufgeregter als die Starter selbst.

Für alle war die Wartezeit hart. Unsere Kids mussten bis zu 2 Stunden bis zum ersten Kampf geduldig sein und warten.

Der Aufruf zum Kampf, auf eine der sieben Kampfflächen erfolgte dreisprachig über Lautsprecher und eine Anzeigetafel, welche das Gewicht, das Alter und das Geschlecht der Starter anzeigte. Ständige Aufmerksamkeit war da erforderlich, um den Start nicht zu verpassen.



Alpha beim ersten Kampf, welchen sie mit Ippon gewann. Im linken Bild sieht ihr neben Alpha (im Hintergrund Leo und Reinhard)

Auch wenn unsere Kids nicht jedes Mal als Gewinner von der Matte gingen, haben sie doch gelernt, dass fester Wille zu siegen auch dazu gehört und dass der Schmerz zu unterliegen schnell nachlässt, wenn man nach vorne schaut.



Alle drei haben ihrem Sensei versprochen jetzt erst recht für den nächsten Start zu trainieren. Hier wird es dann nach Spremberg gehen und genauso schöne Bilder als Erinnerung entstehen. Vielleicht diesmal auch mit ältere Vereinsmitglieder.



Euer
Sensei Frank